

ANWENDERBERICHT

# 14 Dematic FTF optimieren die interne Logistik von L'Oréal



**L'ORÉAL** L'Oréal  
Karlsruhe, Deutschland

▷ **Think global, act local. So lautet die Produktionsstrategie von L'Oréal. Das Unternehmen unterhält zahlreiche Firmensitze inner- und außerhalb Europas. Für Dematic ist der Hersteller von Kosmetik- und Pflegeprodukten ein äußerst wichtiger Kunde. Dematic hat die Automatisierung der internen Logistik an den Produktionsstandorten von L'Oréal in Europa und den Vereinigten Staaten mit mehr als einhundert seiner Fahrerlosen Transportfahrzeugen (FTF) übernommen. So auch in Karlsruhe, wo etwa 350 Menschen arbeiten und jährlich 240 Millionen Produkte die Fabrik verlassen. Darunter befinden sich Hautpflegeprodukte für Gesicht und Körper, Sonnencremes, Conditioner, Haarpflegeprodukte und vieles mehr.**

## INTERNE LOGISTIK AUTOMATISIERT

Dematic Projekte in den unterschiedlichen L'Oréal-Fabriken gleichen sich oftmals stark. Tagtäglich transportieren FTF Verpackungsmaterialien wie Tiegel, Flaschen, Flakons, Töpfchen, aber auch Deckel, Verschlusskappen und Etiketten aus den Lagerregalen im hinteren Bereich der Fabrik zu den Abfüllstraßen. Nachdem die Produkte in Kartons zusammengefasst wurden, stapelt ein Roboter diese auf Paletten, die wiederum von einem FTF angehoben werden. Das FTF bringt die Paletten mit den fertigen Produkten zur Verpackungsstraße, wo sie mit Folie umwickelt werden. Jetzt sind die Produkte bereit für den Transport zu einem der vielen Vertriebszentren in den umliegenden Ländern oder zum nächstgelegenen Vertriebszentrum, wenn die Produkte für den deutschen Markt bestimmt sind. Dematic begann die Automatisierung im Firmensitz in Soprococ (Frankreich) und automatisierte praktisch zeitgleich die Fabriken in Libramont (Belgien) und Karlsruhe.

**„Durch die Automatisierung haben wir jetzt einen viel gleichmäßigeren Ablauf. Außerdem sieht das Lager mit den Verpackungsmaterialien jetzt viel ordentlicher aus.“**

Markus Moch,  
Projektleiter bei L'Oréal Karlsruhe

Auch in den Standorten in Vichy (Frankreich) und Settimo (Italien), wo unter anderem die Fructis-Shampoos vom Band laufen, kommen Fahrerlose Transportfahrzeuge von Dematic zum Einsatz. Dort übernehmen die FTF auch den Transport in das Warenlager. In Vichy wird die Einlagerung im automatisierten Lager von automatisierten Schmalgangfahrzeugen von Dematic Mobile Automation übernommen.

## VIERZEHN FAHRZEUGE

„2012 haben wir zehn FTF vom Typ FLV2410/NL bestellt“, so Markus Moch, Projektleiter von L'Oréal Karlsruhe. „Sie sind in der Lage, Lasten von bis zu einer Tonne 2,4 Meter hochzuheben, und sind mit einem Laser ausgestattet, der mit den verschiedenen Reflektoren im Gebäude interagiert, damit die Fahrzeuge Ladungen exakt aufheben und manövrieren können. Das ganze System ist mit dem firmeninternen Funknetz verbunden, wodurch die Fahrzeuge über W-LAN mit dem Leitsystem kommunizieren können.“

Inzwischen haben wir eine Reihe von Produktionslinien der Fabriken in Libramont, Soprococ und Karlsruhe untereinander getauscht. Daher haben wir noch zwei weitere, etwas stärkere Fahrzeuge geordert. Hierbei handelt es sich um FTF für schwerere Lasten vom Typ FLV0712/NL, die bis zu 1.200 Kilogramm anheben können.“

Diese FTF FLV0712/NL werden bald als zusätzliche Aufgabe den Transport von großen und schweren Intermediäre Bulk Containern (IBC) erledigen. Diese sind mit Flüssigkeit gefüllt und müssen von der Küche zum Abfüllband gebracht werden. Noch zwei weitere Fahrzeuge desselben Typs werden derzeit von Dematic hergestellt, sodass bei L'Oréal Karlsruhe in Kürze vierzehn Fahrzeuge von Dematic im Einsatz sein werden.



## SICHERER UND KOMFORTABLER

„Einer der großen Vorteile dieser Anlage ist die allgemeine Standardisierung“, erklärt Markus Moch. „Durch die Automatisierung haben wir jetzt einen viel gleichmäßigeren Ablauf. Außerdem sieht das Lager mit den Verpackungsmaterialien jetzt viel ordentlicher aus. Um Unfälle zu vermeiden, folgen die FTF immer dem klar markierten Weg und bewegen sich nicht außerhalb der entsprechend programmierten Zonen. Zudem halten sie automatisch an, wenn sie Hindernissen begegnen oder Menschen ihren Weg kreuzen.“

Auch für die Mitarbeiter an der Fertigungsstraße ist die Arbeit komfortabler. Früher mussten sie jedes Mal einen Kollegen um Hilfe bitten, um eine Palette mit Verpackungsmaterial zur Fertigungsstraße zu bringen oder eine mit fertigen Produkten hochzuheben. Jetzt können sie über den Computer an der Fertigungsstraße ein FTF anfordern, das innerhalb weniger Minuten bereitsteht, um die entsprechende Aufgabe zu erfüllen.

## VIELSEITIG EINSETZBAR

Übrigens können die Produktionsmitarbeiter dem FTF auch andere Transportaufträge erteilen wie z. B.: überzähliges Verpackungsmaterial entfernen, leere Paletten zur Fertigungsstraße bringen oder wiederverwertbare Kartons lagern. Früher waren vier Personen mit den Aufgaben beschäftigt, die heute von zwölf FTF ausgeführt werden. Doch die Mitarbeiter arbeiteten in drei Schichten, weshalb der Vergleich genau aufgeht.

## TECHNISCHE DATEN

- **Dematic FTF Konzept: Produktionslogistik**  
10 x FLV2410/NL  
- Hubhöhe: 2.400 mm  
- Ladekapazität: 1.000 kg  
- Ladungsträger: Palette
- 4 x FLV0712/NL  
- Hubhöhe: 700 mm  
- Ladekapazität: 1.200 kg  
- Ladungsträger: Palette + IBC
- **E'tricc® Software**



Die FTF sind nicht zwangsläufig schneller, führen ihre Arbeit aber gleichmäßiger und sicherer aus. Ein FTF benötigt durchschnittlich acht Minuten, um eine Palette mit Verpackungsmaterial vom Lager zur Fertigungsstraße zu bringen

Doch der Ablauf wird in Zukunft von L'Oréal noch verbessert werden. Dies wird durch die Flexibilität der Dematic Software ermöglicht, wie Markus Moch bestätigt: „Gerade bei diesem Projekt muss man auf die Vorzüge der E'tricc®-Software von Dematic hinweisen. Das System funktioniert zuverlässig, stabil und ist zudem noch äußerst flexibel:

Ich kann ganz einfach nach Bedarf Anpassungen vornehmen. Die Software ist sehr benutzerfreundlich; wir können mühelos Feineinstellungen im Programm vornehmen und sind dafür nicht auf unseren Zulieferer angewiesen. Diese Selbstständigkeit wollen wir nicht mehr missen. Wenn wir aber doch Fragen haben, können wir uns natürlich jederzeit an den Zulieferer wenden und erfahren prompte Hilfe.“

## DAZUGELERNT

Auf die Frage, was man heute anders machen würde, antwortet Markus Moch: „Ich würde die Regale mit den Verpackungsmaterialien nicht mehr mit zwei Etagen anlegen, da es zusätzlich Zeit kostet, die Paletten herauszuheben. Auch den Standort der Regale würde ich wohl anders organisieren.

Außerdem ist die Breite der Wege etwas zu gering; die FTF könnten schneller fahren, wenn die Gänge großzügiger wären. Und schließlich ist es äußerst wichtig, so früh wie möglich einen Layout-Ingenieur in die Planung mit einzubeziehen. So lassen sich Missverständnisse zwischen Möglichem und Unmöglichem von Anfang an vermeiden – ob es sich dabei um das Anbringen von Reflektoren, die Entscheidung für bestimmte Sicherheitssensoren oder das Festlegen von Sicherheitszonen handelt.“

**„Einer der großen Vorteile dieser Anlage ist die allgemeine Standardisierung.“**

Markus Moch,  
Projektleiter bei L'Oréal Karlsruhe

## ZUKUNFTSPÄNE

In der nahen Zukunft wird L'Oréal Karlsruhe die FTF-Fahrzeuge in seiner Fabrik auch für den Transport von Rohstoffen von der Waagestation zur Produktionshalle verwenden, weil das ein extrem langer Transportweg ist. Zudem kommen die FTF bald zum Abfalltransport von der Produktion in ein Abfalllager zum Einsatz.

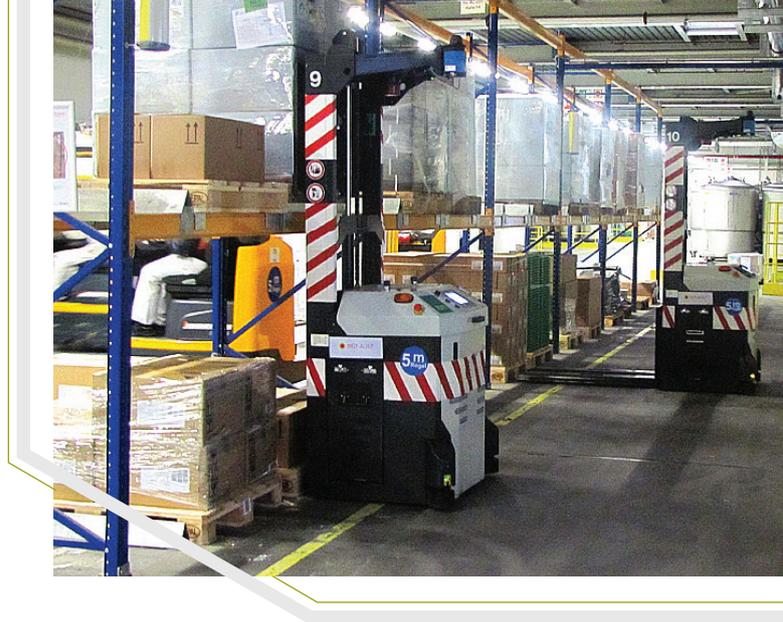


## Der Materialfluss bei L'Oréal in Karlsruhe gestaltet sich wie folgt:

- Verpackungsmaterial auf Paletten wie z. B. Tiegel, Flaschen, Flakons, Töpfchen sowie Deckel, Kapseln und Etiketten werden von einem Gabelstapler im manuellen Verpackungslager bereit gestellt.
- L'Oréals ERP Software sendet einen Befehl an die E'tricc® Software. Dieser Auftrag enthält die Paletten-ID sowie die Herkunft und den Bestimmungsort.
- Die E'tricc® Software beauftragt ein bereitstehendes FTF zum Lagerplatz zu fahren um die Palette vom Boden oder aus dem Regal aufzunehmen.
- Das FTF befördert die Palette zur korrekten Abfülllinie und dem dazugehörigen Bestimmungsort.
- Nicht benötigtes Verpackungsmaterial wird auf der Palette zum Verpackungslager zurückgebracht.
- Die Paletten mit den Endprodukten werden vom geeignetsten FTF zur Verpackungslinie gebracht, wo diese foliert und dem Förderband übergeben werden

## KUNDENVORTEILE

- **Standardisierung ermöglicht gleichmäßigeren Ablauf**
- **Höhere Sicherheit für die Mitarbeiter**
- **FTF übernehmen unkomfortable Aufgaben**
- **Flexible Software-Lösung erlaubt einfache Anpassung der Prozesse**



## ÜBER DEN KUNDEN

**L'Oréal ist ein französisches börsennotiertes Unternehmen auf den Betätigungsfeldern Kosmetik und Schönheitspflege. Die Entwicklungsaktivitäten auf dem Kosmetiksektor umfassen schwerpunktmäßig Haar- und Hautpflege, Sonnenschutz, Make Up und Parfum. Der Hauptsitz befindet sich in Clichy (Frankreich). L'Oréal unterhält Produktionsstätten in Europa, USA und Asien. In Belgien beschäftigt L'Oréal 1.100 Mitarbeiter, hauptsächlich in der Produktionsstätte in Libramont, bei weitem der größten innerhalb der Gruppe.**

Power the Future of Commerce.

**DEMATIC**

▷ Wenn Sie mehr über dieses Thema erfahren möchten und daran interessiert sind, wie wir Ihnen helfen können, kontaktieren Sie uns bitte.

 [Dematic.com](https://www.dematic.com)  +49 69 583025-0